

# Das Frauenstift Gandersheim



Ein Projekt der Forschungsförderung des  
Landes Niedersachsen  
Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Das Forschungsprojekt Frauenstift Gandersheim befasst sich mit der Bestandsaufnahme, Analyse und Interpretation des Gandersheimer Schatzes und der Frühgeschichte des Konvents.

Der 852 von Liudolf und Oda als Familienstift der Liudolfinger in Brunshausen gegründete und 881 nach Gandersheim verlegte Konvent gehörte zu den bedeutendsten Frauenstiften des Mittelalters. Er verfügt über zahlreiche kostbares liturgisches Gerät und über eine Vielzahl von Reliquien und Reliquaren zur Verwahrung dieser Heiltümer. Exemplarische Stücke aus diesem Schatz sind in einer vom Portal zur Geschichte e.V. realisierten Ausstellung im Kloster Brunshausen und in der Stiftskirche Gandersheim dauerhaft zugänglich. Eine weitere Dauerausstellung in Brunshausen befindet sich in Vorbereitung.

Im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts, das vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen gefördert wird, werden sowohl die überlieferten Sachzeugnisse als auch die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schriftquellen ausgewertet.

Zielsetzung der Zusammenarbeit von Geschichtswissenschaft, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Archäologie und Textilwissenschaft ist neben der systematischen Inventarisierung der materiellen Hinterlassenschaften des Stiftes und ihrer Präsentation im Online-Portal digitalisierter Kulturgüter Niedersachsens (OPAL) die Publikation der wissenschaftlichen Analyse und ihrer Ergebnisse.



Eine vertiefte Untersuchung der Herkunft der Reliquien und der Identität und Hierarchie der im Stift verehrten Heiligen ermöglicht Rückschlüsse auf das Selbstverständnis der Stiftsdamen und auf das Beziehungsgeflecht, in das der Frauenkonvent eingebunden war.

Die vielfältigen Bedeutungsdimensionen mittelalterlicher Schätze sollen am Gandersheimer Beispiel ebenso herausgearbeitet werden wie die Veränderungen im Umgang mit mittelalterlichen Schatzobjekten in der nachreformatorischen Zeit.

Des Weiteren werden die Funde und Befunde der archäologischen Ausgrabungen, die 1960-69 in Brunshausen stattfanden, publiziert und interpretiert. Es steht zu erwarten, dass besonders durch die systematische Analyse der Keramikfunde eine Reihe offener Fragen zur Frühgeschichte des Stifts geklärt werden können.

Das Projekt läuft von 2006 bis 2011 unter der Gesamtleitung von Prof. Dr. Hedwig Röckelein. Vom 30.09. bis zum 02.10.2010 soll in einer wissenschaftlichen Fachtagung in der ehemaligen Klosterkirche Brunshausen Bilanz gezogen werden.

Die Ergebnisse der Teilprojekte werden in der Reihe "Studien zum Frauenstift Gandersheim und seinen Eigenklöstern" beim Verlag Schnell&Steiner, Regensburg veröffentlicht.



## Projekte

### **Die materielle Überlieferung des Frauenstifts Gandersheim: Rekonstruktion und Analyse**

Projektmitarbeiter: Thorsten Henke M.A.  
Hilfskraft: Maria Julia Hartgen  
Betreuerin: Prof. Dr. Hedwig Röckelein  
Georg-August-Universität Göttingen  
Kontakt:  
Thorsten Henke M.A.  
Georg-August-Universität Göttingen  
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte  
Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen  
th\_henke@gmx.de

Maria Julia Hartgen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte  
Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen  
Maria.Julia.Hartgen@gmx.net

### **Archäologische Forschungen zu Gandersheim Brunshausen, einem frühen Herrschaftszentrum der Liudolfinger**

Projektbearbeiter: Dipl. Ing. Matthias Zirm M. Sc.  
Betreuer: Prof. Dr. Hans-Georg Stephan  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Kontakt:  
Dipl. Ing. Matthias Zirm M. Sc.  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit  
Hoher Weg 4  
06120 Halle/Saale  
matze\_zirm@web.de

### **Die Reliquien und Heiligen des Frauenstifts Gandersheim**

Projektbearbeiter: Dr. Christian Popp  
Betreuerin: Prof. Dr. Hedwig Röckelein  
Georg-August-Universität Göttingen  
Kontakt:  
Dr. Christian Popp  
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen  
Germania Sacra  
Theaterstraße 7  
37073 Göttingen  
cpopp@gwdg.de

Christian Popp: Der Schatz der Kanonissen. Heilige und Reliquien im Frauenstift Gandersheim. Studien zum Frauenstift Gandersheim und seinen Eigenklöstern. Band 3. Regensburg 2010  
ISBN:978-3-7954-2311-7

### **Weiternutzung, Umnutzung, Nicht-Nutzung: Vom Umgang mit den mittelalterlichen Kirchenschatzobjekten im Frauenstift Gandersheim während und nach der Reformation**

Projektbearbeiterin: Dr. Birgit Heilmann  
Betreuerin: Prof. Dr. Hedwig Röckelein  
Kontakt: Dr. Birgit Heilmann  
14 Norfolk Rd  
Marion SA 5043  
Australia  
birgitheilmann@yahoo.de

Birgit Heilmann: Aus Heiltum wird Geschichte. Der Gandersheimer Kirchenschatz in nachreformatorischer Zeit. Studien zum Frauenstift Gandersheim und seinen Eigenklöstern. Band 1. Regensburg 2009  
ISBN: 978-3-7954-2169-4

## Kooperationspartner

Portal zur Geschichte e.V.  
Brunshausen 2, 37581 Bad Gandersheim  
[www.portal-zur-geschichte.de](http://www.portal-zur-geschichte.de)

Georg-August-Universität Göttingen  
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte  
Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen  
<http://www.uni-goettingen.de/de/74108.html>



Online-Portal digitalisierter Kulturgüter  
Niedersachsens  
[www.opal-niedersachsen.de](http://www.opal-niedersachsen.de)

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen  
Germania Sacra  
Theaterstraße 7  
37073 Göttingen  
<http://www.uni-goettingen.de/de/77052.html>

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen  
Inschriftenkommission  
Theaterstraße 7  
37073 Göttingen  
<http://www.inschriften.uni-goettingen.de/>

### **Förderer des Forschungsprojekts „Frauenstift Gandersheim“**

Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes  
Niedersachsen



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**